

Gemeindezeitung

der Marktgemeinde

KOPFING im INNKREIS

mit Mitteilungen des Bürgermeisters

und Informationen des Gemeindeamtes



Betreutes Wohnen - eine neue Alternative

Inhaltsverzeichnis:**Seite:****Berichte des Bürgermeisters:**

• Vorwort.....	1 – 2
• Gemeinderatssitzung vom 15.5.2002.....	2 – 4
• Gemeinderatssitzung vom 21.6.2002.....	5 – 7
• Weitere Mitteilungen	7 – 10

Informationen des Marktgemeindeamtes:

• Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst	10
• Sprechtag.....	11
• ADSL Internetzugang in Kopfing.....	11
• Broschüre für Schwimmbadbesitzer	12
• Menschen mit Behinderung – Persönliche Assistenz	12
• Birnengitterrost „Vorbeugen ist besser als Heilen“	13
• Kampf dem Feuerbrand	13
• Gülleverteilsysteme – Förderungsaktion des Landes.....	14
• Bedarfserhebung nach dem OÖ. Behindertengesetz.....	14
• Solarfreibad; Saunastatistik und Öffnungszeitenänderung	15
• Trinkwasserscheinkontrollen	15
• Fischwasserverpachtung – Öffentliche Ausschreibung	16
• Abfallinfo.....	17 – 21

Weitere Informationen:

• Natur – Kinderstube der Wildtiere / Jagdgesellschaft Kopfing	22
• Feuerstättenschau / Bezirksrauchfangkehrermeister	22
• 110 kV-Leitung / Power Quality Monitoring.....	23
• Leader Sauwald – Wissensdatenbank im Internet.....	23
• Autofeuerlöscher / Brandverhütungsstelle OÖ.	24
• Fundgrube	24
• Terminkalender Juli – September	25 – 26
• Feuerbrand und Birnengitterrost	Beilage
• Fragebogen „Betreubares Wohnen in Kopfing“	Beilage

Für den Inhalt verantwortlich:

- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Anton Greiner
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Erich Samhaber, GB Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Abfallinfo: GB Josef Grünberger
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.L.

Herausgeber und Medieninhaber:

Marktgemeinde Kopfing im Innkreis

4794 Kopfing i.L., Hauptstraße 95

Tel.Nr.: 07763/2205-0

FAX: 07763/2205-5

e-mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at

Layout: VB Lothar Reisenberger

Druck: Beham Druck Ges.m.b.H. & CoKG, 4090 Engelhartzell 25

Gemeindeamt Amtsstunden:

Montag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Dienstag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	7:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	7:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag bis	
Donnerstag:	7:30 – 9:00 Uhr
Freitag:	17:00 – 19:00 Uhr
(Telefonische Voranmeldung ist erbeten.)	

Liebe Kopfingerinnen, liebe Kopfinger,

in der heutigen Ausgabe der Gemeindezeitung findet ihr eine umfangreiche Information über bereits laufende Projekte mit großer Nachhaltigkeit für alle Kopfinger/Innen. Bezüglich der Entwicklung von Maßnahmen in unserer Gemeinde, betreffend infrastrukturelle Entwicklungsmöglichkeiten, Tourismus, Kultur – Bildung, Altenbetreuung und Altersvorsorge, wurden die entsprechenden Ansätze geschaffen.

Öffentliche Wasserversorgung

Die notwendigen behördlichen und finanziellen Maßnahmen wurden eingeleitet. Auf Grund der bereits erfolgten Auftragsvergabe kann noch im Herbst 2002 mit dem Bau begonnen werden.

Bauabschnitt 01 – geschätzte Kosten:
€ 2.800.000,-- (ATS 38.000.000,--).

Hauptschulsanierung

Auch das neue Gesamtkonzept der Hauptschulsanierung steht in den nächsten 5 Jahren mit einem geschätzten Gesamtkostenaufwand von € 2.140.000, -- (ATS 29.500.000,--) vor der Verwirklichung. Jedenfalls wird in den Sommerferien 2002 die 1. Bauetappe (Gesamte Dachsanierung) durchgeführt.

Abwasserentsorgung

Die Bewilligung des Bauabschnittes 06 „Kläranlage – Anpassung an den Stand der Technik“ mit geschätzten Kosten von € 436.000,-- (ATS 6.000.000,--) steht vor dem Abschluss.

Für die Entwicklung und den Förderungsplan des Bauabschnittes 07 wurden bereits die Außenaufnahmen durchgeführt, damit die behördlichen Bewilligungen und die Finanzierungsanträge gestellt werden können.

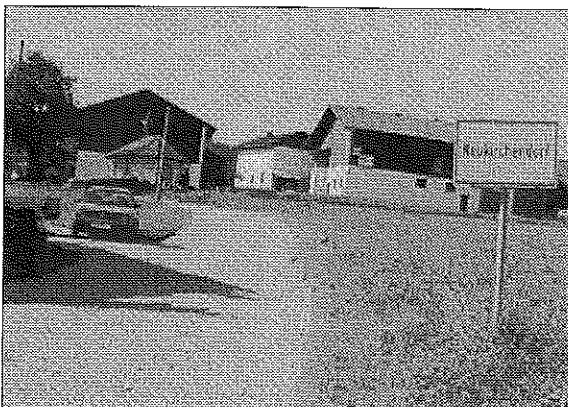
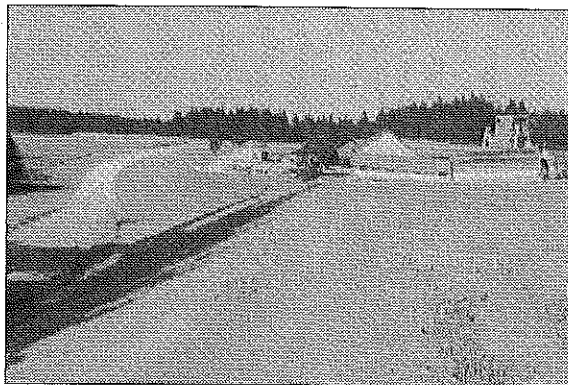
Betreutes Wohnen

In der Beilage ist ein Fragebogen bezüglich des Interesses für betreutes Wohnen in Kopfing beigegeben. Für viele unserer älteren Mitbürger ist betreutes Wohnen eine Alternative zwischen Betreuung zu Hause bzw. Betreuung in einem Alten- oder Pflegeheim. Betreutes Wohnen ermöglicht eine weitgehend selbstständige Lebensführung in der Heimatgemeinde, auch bei diversem Hilfe- und Pflegebedarf.

Umfahrung Königsedt und

Güterwegregenerierung Neukirchendorf

Diese Baumaßnahmen sind bereits im Gange und sollen bis Wintereinbruch abgeschlossen werden.



Projekt Region Sauwald

Anlässlich der Informationsveranstaltung

SAUWALD

der passauer wald zwischen inn und donau

Region Sauwald – wurden die Ziele und Schwerpunkte der zu entwickelnden Gemeinschaftsprojekte vorgestellt.

Zusätzlich wird daran gearbeitet, ein Projekt „Reitwegenetz“ in der Region Sauwald zu entwickeln. Desgleichen wurden Vorschläge eingebracht, eine Bildungsoffensive in Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern zu entwickeln (Ferienakademie). Weiters soll eine Wissensdatenbank über die Region Sauwald im Internet aufgebaut werden (siehe Bericht Seite 23).

In diesem Zusammenhang lade ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ein (im Besonderen die Jugend), mitzuarbeiten.

Es geht um die Zukunft und Lebensqualität unserer Region.

Friedhoferweiterung

In einigen umfangreichen Beratungsgesprächen wurde der vorausschauende zusätzliche Bedarf von Gräbern ermittelt. Dies sind zirka 200 Gräber für die nächsten 30 – 50 Jahre.

Nunmehr wird ein Variantenvergleich erarbeitet:

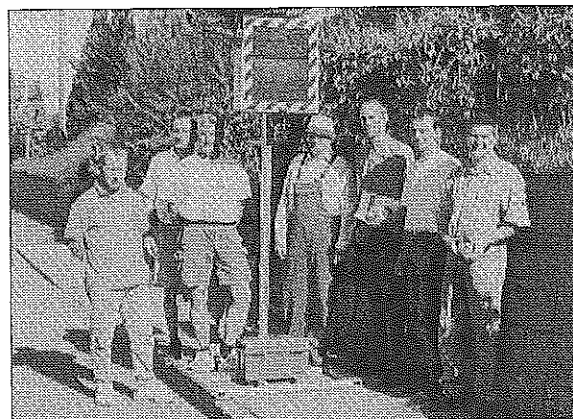
- Erweiterung des Friedhofes (Pfarrgarten und angrenzende Wiese).
- Völlige Auslagerung des Friedhofes.

Es sind dazu noch verkehrstechnische und geologische Untersuchungen notwendig.

Verkehrsgeschwindigkeitsmessgerät

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Natternbach, Neukirchen/Walde und Eschenau und mit finanzieller Unterstützung des Landes Oö. wurde ein Verkehrsgeschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Messungen ergeben, dass im Ortsgebiet ca. 50% der Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs sind. Mit diesem Messgerät

kann auch die Verkehrsfrequenz der einzelnen Straßen festgestellt werden, um bezüglich der Verkehrssicherheit Maßnahmen zu setzen. Jeder Verkehrsteilnehmer ist aufgerufen, durch Selbstkontrolle das Bewusstsein zu schärfen und im Besonderen im Ortsgebiet auf Kinder und ältere Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen und die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten. Jeder Verletzte oder durch Unfall gar tote Verkehrsteilnehmer ist einer zuviel. Es geht um unsere Sicherheit.



Ich wünsche allen eine schöne Ernte-, Ferien-, und Urlaubszeit.

Euer Bürgermeister:


Anton Greiner

Mitteilungen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2002

Voranschlag 2002 Prüfungsfeststellungen der BH Schärding

In der Prüfungsfeststellung für den Voranschlag 2002 wird im Besonderen auf das hohe Maastricht-Defizit verwiesen und an eine Budgetkonsolidierung erinnert.

Besonders wird auch darauf hingewiesen, dass trotz des außerordentlich hohen jährlichen Abganges des Betriebes der Abwasserbeseitigungsanlage die Kanalbenutzungsgebühren lediglich auf dem Niveau der

Mindestgebühren eingehoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei unausgeglichenem ordentlichen Haushalt die durch die zu geringen Gebühren verursachten Betriebsabgänge nicht zur Gänze aus Bedarfszuweisungsmitteln abgedeckt werden. Der Gemeinderat wird sich daher abermals mit einer Anhebung der Kanalbenutzungsgebühren zu befassen haben.

Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Öffentliche Wasserversorgung Kopfung

Finanzierungsplan:

Der vom Land Oberösterreich übermittelte Finanzierungsplan für die Öffentliche Wasserversorgung Kopfung, Bauabschnitt 01, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Geschätzte Gesamtbaukosten des Bauabschnittes 01: € 2.800.000,--

Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Anschlussgebühr laut Erhebung der Gemeinde zirka € 415.240,-- (14,83%)
2. Eigenmittel (Gemeindeanteil) € 280.000,-- (10%).
3. Landesmittel € 980.000,-- (35%).
4. Mit Finanzierungszuschüssen auszufinanzierender Anteil € 1.124.760,-- (40,17%)

Förderungsvertrag mit der Kommunalkredit Austria AG:

Der vorläufige Fördersatz von 15%, das sind € 420.000,-- wurde seitens der Kommunalkredit bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Darlehensausschreibung:

Für die Fremdfinanzierung von € 1.124.760,-- und eventuellen Zwischenfinanzierungsdarlehen werden die in Kopfung ansässigen Geldinstitute eingeladen, Angebote abzugeben (Raika Region Pramstal, Geschäftsstelle Kopfung; Allgemeine Sparkasse, Zweigstelle Kopfung; Postsparkasse, Zweigstelle Kopfung).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Übertragungsverordnung laut Gemeindeordnung an den Gemeindevorstand:

Für das bevorstehende Bauvorhaben „Wasserversorgungsanlage Kopfung“ Bauabschnitt 01 wurde nach den Bestimmungen der OÖ. Gemeindeordnung eine Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Kopfung beschlossen. Diese sieht im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit der Abwicklung dieses Bauvorhabens vor, das Beschlussrecht des Gemeinderates an den Gemeindevorstand zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hauptschulsanierung - Auftragsvergaben

Für das Bauvorhaben Hauptschulsanierung, 1. Bauabschnitt, wurden Angebote für die Zimmermeister-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten eingeholt.

Folgende Firmen haben Angebote abgegeben:

Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Leithner, St. Florian	€ 80.528,39
Fa. Ornetsmüller, Andorf	€ 81.159,29
Fa. Haderer, St.Marienk./Sch.	€ 92.572,78
Fa. Niederleitner, Natternbach	€ 66.522,--

An den Bestbieter, die Fa. Niederleitner, Natternbach, wurde der Auftrag vergeben.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	5 – NEIN
SPÖ	3 – JA
	1 – NEIN
FORUM	4 – JA

Dachdecker- und Spenglerarbeiten:

Fa. Diermaier, Ried i.I.	€ 90.674,14
Fa. Ortig, Ried i.I.	€ 152.271,98
Fa. Weigl, Rainbach	€ 99.370,52
Fa. Forkl, Raab	€ 119.558,70
Fa. Niederleitner, Natternbach	€ 100.328,93

Der Bestbieter, die Fa. Diermaier, Ried i.I., hat den Auftrag erhalten.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	5 – NEIN
SPÖ	1 – NEIN
	3 – ENTHALTUNGEN
FORUM	4 – JA

Barrierefreier Zugang zum Gemeinde- und Postamtsgebäude

Der Gemeinderat beschloss den definitiven Bau des barrierefreien Zugangs zum Gemeinde- und Postamtsgebäude.

Der Auftrag wurde an die Fa. Ornetsmüller, Sigharting mit einer Anbotssumme von € 7.986,67 (incl. Ust.), abzüglich 3% und 3% Skonto vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Behardinger Gemeindestraße – Sanierung

Da die Behardinger Gemeindestraße sehr sanierungsbedürftig ist und von der Güterwegmeisterei Münzkirchen eine Baukostenschätzung in der Höhe von € 56.700,-- vorgelegt wurde, befasste sich der Gemeinderat mit der Sanierung, beziehungsweise dem dazu nötigen Finanzierungsplan.

Nachdem die Gemeinde laut Finanzierungsplan € 22.700,-- (40% der Gesamtkosten) durch Darlehen aufbringen müsste, wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Es soll nun weiter versucht werden, den Förderungsbetrag des Landes (Landeszuschuss und Bedarfszuweisungsmittel) zu erhöhen.

Güterwegregenerierung Neukirchendorf, Hamet I und II

Der vorgelegte Finanzierungsplan bezieht sich vorerst nur auf ein Teilstück des Güterweges Neukirchendorf, von der Ortschaft Neukirchendorf bis in die Ortschaft Ruholding. Geschätzte Gesamtkosten dieses Bauabschnittes: € 147.000,--.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ehrenzeichenverleihung in Gold

Auf Grund ihrer mehr als 20-jährigen Tätigkeit als Sektionsleiter wird Herrn Hauptschuldirektor Friedrich Berger (Tischtennis) und Herrn Hermann Dobliger (Wanderverein) das Ehrenzeichen in Gold der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis verliehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kassenprüfung und Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2001 Bericht der BH Schärding

Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding wurde von Prüfungsausschussobmannstellvertreter Leitner Karl vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Güterwegregenerierung Neukirchendorf Baumaschineneinsatz und Schotterlieferung

Für den Baumaschineneinsatz und die Schotterlieferungen wurden in Zusammenarbeit mit der Güterwegmeisterei Münzkirchen Angebote eingeholt.

Folgende Firmen haben angeboten:

Fa. Danninger, Kopfing

Fa. Putzinger, Andorf

Fa. Weidinger, St.Aegidi

Als Bestbieter wurde die Fa. Danninger, Kopfing ermittelt. Somit wurde der Fa. Danninger für dieses Bauvorhaben zum Baumaschineneinsatz und den Schotterlieferungen vom Gemeinderat der Auftrag erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schotteraktion der Gemeinde – Richtlinien

In der Gemeindevorstandssitzung am 23.4.2002 wurde beschlossen, neue Richtlinien zur Gewährung von Mitteln aus der Schotteraktion zu erlassen.

Da zusätzliche Vorschläge im Gemeinderat eingebracht wurden, wurde dieser Tagesordnungspunkt dem Bauausschuss zugewiesen, um die Richtlinien zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Abwasserbeseitigungsanlage – Indirekt- einleiterverordnung; Allgemeine Geschäftsbedingungen

Im Zusammenhang mit der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft betreffend Abwassereinleitungen in wasserrechtlich bewilligte Kanalisationen (Indirekt-einleiterverordnung „IEV“) wurden seitens der Marktgemeinde Kopfing als Kanalisationsunternehmen im Sinne des Wasserrechtsgesetzes Allgemeine Geschäftsbedingungen für Indirekteinleiter erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderatssitzung vom 21. Juni 2002

OÖ. Plattform gegen Atomgefahr – Temelin-Cent

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kopfing hat im Jahr 2001 eine Unterstützung für die OÖ. überparteiliche Plattform gegen Atomgefahr für deren Aktivitäten gegen Temelin mit einem Gemeindebeitrag von ATS 1,--/pro Einwohner und Jahr beschlossen. Nunmehr soll die Unterstützung bis zum Ende der Aktivitäten dieser Plattform auf € 0,10 /pro Einwohner ab dem Jahr 2002 gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wasserversorgungsanlage Kopfing Erd- und Baumeisterarbeiten

In der Amtlichen Linzer Zeitung erfolgte die Öffentliche Ausschreibung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt 01:

- * Pumpleitung von den Brunnen zum Hochbehälter.
- * Versorgungsnetz: Kopfing , Kopfingerdorf, Knechtelsdorf (ohne Bubendorf) und Wollmannsdorf (ohne Dobl).

Folgende nachstehende Firmen haben Angebote abgegeben:

Fa. KOLLER, Grein; Fa. HABAU, Perg; Fa. SACKMAIER, Wels; Fa. ILLICHMANN-HAIDER, Steyr; Fa. BT-Bau, St.Valentin; Fa. SPITZBART, Steinerkirchen; Fa. HAJEK-BAU, Wels; Fa. GLS, Perg; Fa. BRAU-MANN, Antiesenhofen; Fa. RBS, Linz; Arge PLOIER+HÖRMANN / TEERAG-ASDAG; Fa. TEAM-BAU, Enns; Fa. ALPINE-MAYREDER, Taufkirchen/Pram.

Nach Überprüfung der Angebote durch das Büro Hitzfelder/Pillichshammer ging die Firma Alpine-Mayreder, 4775 Taufkirchen/Pram, Maad 17, mit einer Anbotssumme € 1.428.916,31 als Best- und Billigstbieter hervor. Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag an den Best- und Billigstbieter zu übergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wasserversorgungsanlage Kopfing Wasserleitungsordnung

Für den Bereich der öffentlichen Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kopfing ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eine Wasserleitungsverordnung durch den Gemeinderat zu erlassen. Mit der Ausarbeitung dieser Wasserleitungsordnung hat sich der Bauausschuss unter Beiziehung von Fachexperten vorweg auseinandergesetzt. Die Wasserleitungsordnung wird dem Amt der OÖ. Landesregierung zur Begutachtung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
FPÖ	4 – JA
	1 – NEIN
	1 – ENTHALTUNG
SPÖ	3 – JA
	1 – ENTHALTUNG
FORUM	4 – JA

Behardinger Gemeindestraße – Sanierung Finanzierungsplan

Um die Behardinger Gemeindestraße sanieren zu können, wurde auf Grund von Vorgesprächen mit der Landesstraßenverwaltung und der Gemeindeabteilung ein Bedarfszuweisungsantrag ausgearbeitet. Nach einer Kostenschätzung der Güterwegmeisterei Münzkirchen, werden die Sanierungsmaßnahmen der gesamten Gemeindestraße 56.700.-- € betragen. Der Finanzierungsplan gestaltet sich wie folgt:

€ 16.700.-- (29,4%) - Darlehen Bank – Beitrag durch die Gemeinde.

€ 20.000.-- (35,3%) Landeszuschuss - Straßenverwaltung

€ 20.000.-- (35,3%) – Bedarfszuweisungsmittel durch die Gemeindeabteilung.

Der Gemeinderat beschloss, diesen Finanzierungsplan und Bedarfszuweisungsmittelantrag dem Land OÖ. vorzulegen. Es wird erwartet, die Sanierung noch vor Wintereinbruch umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hauptschulsanierung

Finanzierungsplan:

Der überarbeitete Finanzierungsplan wurde vom Land OÖ für die Sanierung und Erweiterung der Hauptschule übermittelt und vom Gemeinderat beschlossen. Die Finanzierung des Projektes erstreckt sich über die Jahre 2002 bis 2007.

Anteilsbetrag o. Haushalt	€ 64.174,-- (2,99%)
Bankdarlehen	€ 350.000,-- (16,29%)
Landeszuschuss	€ 867.028,-- (40,36%)
Bedarfszuw.-Schulbau	€ 867.028,-- (40,36%)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Baubeschluss:

Der Gemeinderat beschloss, die Bau- maßnahmen wie im Zeitplan des Finanzierungsplanes festgelegt, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Darlehensausschreibung – Zwischen- finanzierung:

Da eine Darlehensfinanzierung und eine Zwischenfinanzierung notwendig sind, beschloss der Gemeinderat für die Darlehen bei der Region Pramstal, Bankstelle Kopfing Allgemeine Sparkasse Kopfing und bei der Postsparkasse Kopfing dementsprechende Angebote einzuholen. Es sind folgende Finanzierungsvarianten vorgesehen:

FIX-Verzinsung, SMR-Verzinsung sowie EURIBOR-Verzinsung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Darlehensvergaben bedürfen noch eines gesonderten Gemeinderatsbeschlusses.

Architektenvertrag:

Der vorgelegte Architektenvertrag des Architekturbüros Dipl.-Ing. Werner Bauböck, Ried i.L., betreffend die Planung, Bauleitung, örtliche Bauaufsicht und der Planungs-, und Baustellenkoordination über die geschätzten Errichtungskosten von € 2.183.026,27 inkl. Ust. wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand:

Für das Bauvorhaben „Sanierung und Erweiterung der Hauptschule Kopfing“, wurde eine Übertragungsverordnung an den Gemeindevorstand im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit und Einfachheit bei der Abwicklung dieses Bauvorhabens beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Schärding

Auf Ersuchen der Stadtgemeinde Schärding und Vorberatungen in der Bürgermeisterkonferenz des Bezirkes Schärding wurde ein Beteiligungsbetrag zur Anschaffung einer Drehleiter für den Standort FF. Schärding in der Höhe von € 2.837,97 beschlossen.

Der Gesamtkaufpreis der Drehleiter beträgt € 555.947,18.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

HTL Innviertel-Nord in Andorf

Der Trägerverein Höhere Technische Lehranstalt Innviertel Nord – Standort Andorf, ersuchte in einem Schreiben um einen Unterstützungsbeitrag pro Einwohner von € 0,40 , zur Aufbringung der Betriebskosten und des Schulgeldes der Eltern für die neue HTL in Andorf. Diese Förderung wird vorerst für ein Jahr gewährt. Der Förderungsbetrag beträgt € 850,--.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde von Obmannstellvertreter Karl Leitner vorgetragen und beinhaltete die „Winterdienstabrechnung 2001/2002“ sowie die Prüfung der Endabrechnung des Bauvorhabens „Sanierung Güterweg Glatzing“. Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Fischwässerverpachtung 2002 – 2011

Die Pachtverträge für die Fischwässer der Marktgemeinde Kopfing laufen im Jahr 2002 aus.

Folgende Bäche werden durch Anbotslegung bis 30. August ausgeschrieben:

Der Aubach oder Steinleitenbach, Glatzböck- oder Beckenbach, Grömer- oder Edthammerbach und der Gäns- oder Iglbach.

Der Tiefenbach soll dem Fischereiverein vorbehalten werden. Der Gemeinderat beschloss, die Anbotslegung wie auf Seite 16 der Gemeindezeitung dargestellt, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Personalbeirat Geschäftsordnung und Bestellung eines neuen Dienstnehmerversetzers

Für die Geschäftsführung des Personalbeirates der Marktgemeinde Kopfing wurde eine Geschäftsordnung erlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Infolge Pensionierung von Herrn Jodlbauer Josef, war dessen Funktion als Dienstnehmervertreter des Personalbeirates neu zu besetzen. Vom Dienststellenausschuss wurde vorgeschlagen, dass bis zum Rest der Funktionsperiode diese Funktion Herrn Herbert Baminger übertragen werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schülerausspeisung

Von Kochstellenleiter Alfred Dietrich wurde ein Antrag zur Erweiterung der Ausspeisungszeiten um 2 Wochen eingebracht. Auf Wunsch der Eltern soll zu Schulbeginn die Ausspeisung bereits mit Beginn des regulären Stundenplanes in der zweiten Schulwoche beginnen. Eine zweite zusätzliche Woche soll zu Schulschluss angehängt werden - Ausspeisungsschluss ist Ende der vorletzten Schulwoche. Diesem Ansuchen um Erweiterung der Ausspeisungszeiten wurde vom Gemeinderat stattgegeben.

Der Ausspeisungsbeitrag wurde wie folgt neu festgesetzt:

Schüler und Kindergarten € 1,4

Lehrer u. schulfremde Personen: € 2,--

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In diesem Zusammenhang danke ich dem Kochstellenleiter und den Köchinnen für ihre gewissenhafte Arbeit zum Wohle der Kinder.

In diesem 1. Halbjahr des Jahres 2002 wurden von der Gemeindeverwaltung und vom Gemeinderat für große nachhaltige Projekte große Leistungen erbracht. Ich danke allen, die zum Gelingen dieser Projekte Beiträge geleistet haben.

Weitere Mitteilungen des Bürgermeisters

Kulturinitiative Adventkalender

Durch geschlossenes Auftreten der Vereine, Organisationen, Kindergarten, Schulen, Einzelpersonen, Firmen und Sponsoren wird es möglich, einen Adventkalender gegenüber der Kirche oberhalb der Schaukastenreihe, auf dem Grundstück der Familie HR. Dipl.-Ing. Wolfgang Danninger aufzubauen.

Es werden 24 Adventfenster mit einer Größe von 80 x 100 cm gestaltet, die erfreulicherweise durch oben angeführte

Gruppen und Einzelpersonen künstlerisch bemalt werden.

Mit großer Unterstützung der Firma Josko (Herwig Scheuringer) ist es möglich geworden, dieses Projekt so zu gestalten, dass es auch finanzierbar ist.

Die Adventfenster werden beleuchtet und werden uns auf Weihnachten - das Fest der Familie – einstimmen.

Ich danke allen, die sich seit geraumer Zeit dafür einsetzen, dieses Projekt zu verwirklichen.

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, den 22.9.2002 soll erstmals der Tag des offenen Denkmals in der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung (Glatzinger Bründl) durchgeführt werden.

Programmorschau:

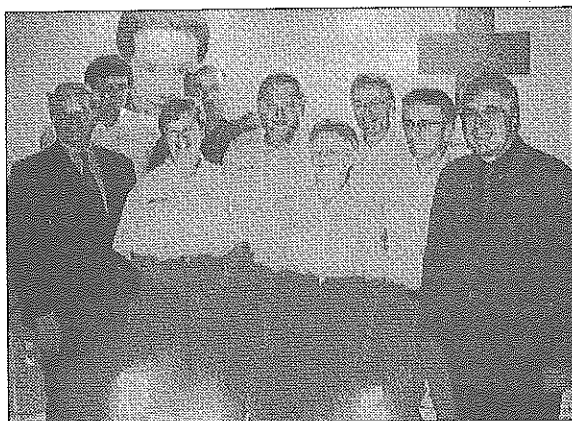
9:15 Uhr Festgottesdienst, anschließend Bericht über die geschichtliche Entwicklung der Kirche und des Kreuzweges, Frühschoppen und Brauchtumstanz.

Ehrungen und Auszeichnungen

Das österreichische Hilfswerk hat in Zusammenarbeit mit Versicherungen und Banken den „Oberösterreichischen Sozialpreis – Help 4 Fun“ für besondere Verdienste im Bereich der ehrenamtlichen Sozialarbeit entwickelt. Es ist eine besondere Freude, dass Frau Cäcilia Grömer, Au 6, diese Auszeichnung als Bezirksiegerin erhalten hat. Herzlichen Glückwunsch.



Bei der Bezirksversammlung des Österreichischen Roten Kreuzes in Esternberg, am 29.5.2002, wurden freiwillige Helfer der Rot-Kreuz-Ortsgruppe Kopfing ausgezeichnet und geehrt.



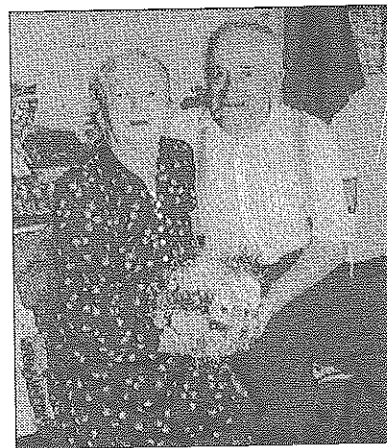
Teil der geehrten Rot-Kreuz-Sanitäter

Ich danke allen für diesen ehrenamtlichen Dienst und gratuliere zu den verdienten Auszeichnungen. Im Besonderen gratuliere ich unserem Ortsstellenleiter AK Karl Steininger zur Verleihung der Verdienstmedaille in Gold. Außerdem darf noch erwähnt werden, dass Herr Steininger bei der Verleihung des oberösterreichischen Sozialpreises für den Bezirk Scharding den 2. Platz erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch!

Diamantene Hochzeit

Herr und Frau Johann und Franziska Mandl, Kopfingerdorf 18, feierten am 15. Juni 2002 das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Ihr lebenslanges Bemühen galt der Familie. Herr Mandl brachte acht Jahre im Kriegsdienst bzw. in der Kriegsgefangenschaft zu. Er erlernte das Maurerhandwerk und konnte in seinem arbeitsreichen Leben später als Maurerpolier vielen Menschen gute Dienste erweisen.

Seine Öffentlichkeitsarbeit galt dem Kameradschaftsbund, auch als Funktionär. Herzlichen Dank für alle Mühe und die besten Glückwünsche.



Marktfest

Das Marktfest, das am 8.9.2002 stattfindet, ist vom Kulturausschuss in der Planung abgeschlossen.

Erstmals wird die Musikkapelle Ringelai den Frühschoppen gestalten, bei dem auch die Verleihung der Goldenen Ehrenzeichen geplant ist.

Nachmittags unterhält uns die Gruppe „Top2“. Ein Triathlonwettkampf, umfangreiches Kinderprogramm und die Feier „15 Jahre Allgemeine Sparkasse Kopfing“ sind ebenfalls geplant.

Ich lade Euch heute schon zum Marktfest herzlich ein.

Ferien und Erntezeit

Für die bevorstehende Ferien- und Erntezeit wünsche ich allen Kindern und Urlaubern erholsame Tage, den Landwirten eine erfolgreiche Ernte.



Betreubares Wohnen in Kopfing

Liebe Kopfingerinnen!

Liebe Kopfinger!

Viele ältere Menschen möchten auch im Alter und bei zunehmendem Hilfebedarf lieber in einer eigenen Wohnung leben und nur dann in ein Heim gehen, wenn dies unumgänglich ist. Obwohl im Bezirk Schärding in den letzten Jahren mit Hilfe des Landes die mobilen Dienste gut ausgebaut wurden und selbstverständlich auch unseren Gemeindebewohnern zur Verfügung stehen, ist es oft die ungünstige Wohnsituation, die alte Menschen bewegt, dennoch einen Heimplatz anzustreben. Wenn die eigene Wohnung so entlegen ist, dass man nicht selbst einkaufen kann oder so wenig altersgerecht, dass auch mit mobilen Diensten (Hauskrankenpflege, mobile Betreuung und Hilfe) eine Pflege zu Hause sehr schwierig ist, bleibt oft nur der Eintritt in ein Alten- und Pflegeheim.

In Oberösterreich wird daher seit einigen Jahren das Modell des **"Betreubaren Wohnens"** angeboten und durch eine besonders günstige Finanzierungsform des Wohnbaureferates gefördert. Betreubares Wohnen ist ein Wohnangebot speziell für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung. In den altersgerechten, barrierefreien 2-Raum-Wohnungen kann aktivierende Betreuung und Hilfe durch die Sozialen Dienste besonders gut erfolgen. "Betreubares Wohnen" ersetzt kein Seniorenheim. Betreubares Wohnen ist aber eine gute und attraktive Alternative, um in altersgerechten Wohnungen mit hoher Betreuungssicherheit den Lebensabend zu verbringen.

Unabhängig davon wollen wir aber den älteren Gemeindebewohnern - wenn ein entsprechender Bedarf besteht - "BETREUBARES WOHNEN" anbieten und dieses Projekt bereits in den nächsten Jahren realisieren. Standort eines solchen Wohnhauses soll voraussichtlich auf den Gründen von Herrn Johann Maier,

Ameisbergstraße (Götzendorfer Feld) sein, wo die Gesellschaft für Wohnungsbau (GWB) die Errichtung derartiger Wohnungen angeboten hat.

"BETREUBARE WOHNUNGEN" sind barrierefreie/behindertengerechte Wohnungen mit einer Größe von ca. 50 m², bestehend aus einem getrennten Wohn- und Schlafzimmer, Kochnische, Badezimmer mit einer bodenbündigen Dusche (ohne Einstiegssockel) sowie einem kleinen Vorraum. Bei einem mehrgeschossigen Haus wird ein Lift eingebaut.

"BETREUBARE WOHNUNGEN" verfügen über eine rund um die Uhr besetzte Notrufanlage mit direkter Verbindung zum Anbieter mobiler Dienste bzw. einer Person, die in der Lage ist, bei Bedarf die erforderlichen Hilfsmaßnahmen kurzfristig in die Wege zu leiten. Mittels Knopfdruck kann vom Wohnungsmieter Hilfe herbeigeholt werden.

Weiters muss es in „Betreubaren Wohnungen“ eine ständige, fachlich geeignete Ansprechperson geben, die für die Mieter zu bestimmten Zeiten persönlich zur Verfügung steht und die für Beratung und Vermittlung weitergehender Hilfen zuständig ist. Diese Fachkraft soll sich auch um die Innen- und Außenbeziehungen der Mieter kümmern - schließlich soll aus Einzelmietern eine funktionierende Hausgemeinschaft entstehen, die gut in die Gemeinde eingebunden ist und zusätzlich Sicherheit gibt.

Durch die besonders hohe Wohnbauförderung wird die Miete voraussichtlich sehr günstig sein; die Kosten der Rufhilfe und die anteiligen Kosten der Betreuungsperson werden über einen "Bereitstellungszuschlag" zur Miete finanziert.

Voraussetzung dafür, dass vom Land ein derartiges Projekt genehmigt wird, ist der nachgewiesene Bedarf in einer Gemeinde, der nicht nur von der Anzahl älterer Menschen in einer Gemeinde abhängig ist, sondern auch von anderen Faktoren - in erster Linie der derzeitigen Wohnsituation.

Um nun den konkreten Bedarf an betreubaren Wohnungen in unserer Gemeinde festzustellen, aber auch um Sie in die Planung dieser Wohnungen einbeziehen zu können, möchten wir Ihnen einige Fragen stellen.

Wir bitten daher jene Gemeindebürger, die sich für "BETREUBARES WOHNEN" interessieren, den **beiliegenden Fragebogen** auszufüllen und **bis 30. August 2002** an das Gemeindeamt zu senden oder zu bringen. **Selbstverständlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt.**

Adresse Marktgemeindeamt:
4794 Kopfing i.I., Hauptstraße 95

Ich danke bereits jetzt für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit, für allfällige Rückfragen steht Ihnen die Marktgemeinde Kopfing i.I. (Bürgermeister Anton Greiner) gerne unter Tel. 07763/2205 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen:

Anton Greiner eh., Bürgermeister

Informationen des Gemeindeamtes

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Juli - September 2002)

7. Juli.....	Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartszell (07717/8003)
14. Juli.....	Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718/7570)
21. Juli.....	Dr. Berger Franz, Kopfing (07763/3003)
28. Juli.....	Dr. Ettmayer Karl-Peter

4. August.....	Dr. Kaltseis Erwin
11. August.....	Dr. Ettmayer Karl-Peter
15. August (Maria Himmelfahrt)	Dr. Kaltseis Erwin
18. August.....	Dr. Berger Franz
25. August.....	Dr. Ettmayer Karl-Peter

1. September.....	Dr. Berger Franz
8. September.....	Dr. Ettmayer Karl-Peter
15. September.....	Dr. Kaltseis Erwin
22. September.....	Dr. Berger Franz
29. September.....	Dr. Kaltseis Erwin

Sprechtage

- **Amtstage des Notars, Dr. Zellinger**
Donnerstag, 18. Juli 2002
Donnerstag, 22. August 2002
Donnerstag, 19. September 2002
jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr im
Gasthaus Grüneis-Wasner.
- **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**
Montag, 5. August 2002
Montag, 2. September 2002
jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr und von
13:00 – 15:00 Uhr in der Bezirksbauern-
kammer Schärding.
Weitere Information im Internet:
www.svb.at
- **Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:**
Mittwoch, 7. August 2002
Mittwoch, 2. Oktober 2002
von 9:00 bis 13:00 Uhr in der OÖ.
Gebietskrankenkasse, Außenstelle
Schärding.
Vorherige telefonische Anmeldung ist
empfohlen: Tel.: 07712/4161-21
Weitere Information im Internet:
www.pvang.at
- **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:**
Montag, 8. Juli 2002
Montag, 22. Juli 2002
Montag, 12. August 2002
Montag, 26. August 2002
Montag, 9. September 2002
Montag, 23. September 2002
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr in der OÖ.
Gebietskrankenkasse, Außenstelle
Schärding.

Vorherige telefonische Anmeldung ist
empfohlen: Tel.: 07712/4161-0
Weitere Information im Internet:
www.pvarb.at
- **Amtstage – Gewerberechtliche Betriebsanlageverfahren**
Mittwoch, 28. August 2002
Mittwoch, 18. September 2002
jeweils von 8:30 – 11:00 Uhr im
Besprechungszimmer der BH. Schärding
wobei eine vorherige Anmeldung bei
Herrn Dr. Greiner telefonisch unter
07712/3105-430 erforderlich ist.

ADSL Internetzugang in Kopfung

Mit ADSL sind Sie rund um die Uhr online. Lästige Einwählprozeduren und Wartezeiten gehören der Vergangenheit an: Sobald Sie Ihren Computer starten, sind Sie automatisch online.

ADSL funktioniert über eine normale Telefonleitung. Sie können surfen, mailen oder chatten und trotzdem bleibt die Leitung frei für Telefon oder Fax. Eine Frequenzweiche trennt die Sprach- von der Datenkommunikation und ermöglicht so gleichzeitige Anwendungen.

Ein ADSL-Internetzugang ist zur Zeit im Gemeindegebiet von Kopfung noch nicht möglich. Laut Telekom würde eine Bestellung von zirka 40 – 50 Anschlüssen für das Gemeindegebiet die zur Verfügungstellung von ADSL in Kopfung beschleunigen. Nähere Informationen (Hardwarevoraussetzungen, Kosten, Bestellunterlagen, usw.) finden Sie unter der Internetadresse:

www.jet2web.com/cn2/service/adsl

Broschüre für Schwimmbadbesitzer

Mit dem Frühjahr begann auch wieder die Badesaison an den heimischen Badeplätzen und Schwimmbädern. Dazu zählen auch private Pools. Um die Abwässer der Pools gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und umweltschonend zu entsorgen, gilt es einige Richtlinien zu beachten. Aus diesem Grund wurde vom Amt der OÖ. Landesregierung die

Broschüre „Tipps für die Beseitigung von Schwimmbadabwässern“ herausgegeben, die für Interessierte am Gemeindeamt aufliegt. Die Broschüre kann auch telefonisch im Büro von Wasser-Landesrat Dr. Hans Achatz unter der TelNr.: 0732/7720-15670, Fax DW –11781 oder per e-mail: lr.achatz@ooe.gv.at angefordert werden.

Persönliche Assistenz für Menschen mit Behinderung

Ab sofort wird die Leistung „Persönliche Assistenz“ vom Verein Condor in Zusammenarbeit mit dem Verein „Selbstbestimmt Leben Initiative (SLI)“ als Maßnahme gemäß § 28 OÖ. Behindertengesetz (Hilfe durch ambulante und mobile Pflege und Betreuung) auch in unserem Bezirk angeboten.

Projektbeschreibung:

Persönliche Assistenz ist die individuelle Hilfe zur Ermöglichung eines selbstbestimmten und integrierten Lebens, in dem sie auf die Bedürfnisse des Menschen mit Behinderung (Auftraggeber) zugeschnitten ist und der Auftraggeber selbst Ort, Zeit und Ablauf der Assistenz bestimmt.

Zielgruppe sind Menschen ab dem 6. Lebensjahr mit Körperbehinderung, die mit Unterstützung alleine leben oder in selbstgewählter Umgebung alleine leben möchten bzw. im Familienverband wohnen.

Menschen, die auf Grund vorwiegend altersbedingter körperlicher Leiden oder Gebrechen bzw. Sinnesbehinderungen dauernd erheblich beeinträchtigt sind, fallen nicht unter das OÖ. Behindertengesetz und kommen somit nicht in den Genuss dieser Leistung.

Durchgeführt wird dieses Modell von nichtausgebildetem Personal.

Diese Hilfe umfasst die Unterstützung bei Tätigkeiten des täglichen Lebens, insbesondere die

- Unterstützung bei der Grundversorgung (klare Abgrenzung zu medizinischen – pflegerischen Tätigkeiten),

- Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten,
- Begleitung und Mobilität,
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung und die
- Unterstützung bei der Kommunikation (z.B. Gebärdensprachdolmetscher)

Das Ausmaß der Leistung wird in einer Assistenzkonferenz (Teilnehmer: Auftraggeber, Vertreter der Sozialabteilung sowie Vertreter der SLI) festgelegt.

Der Verein Condor ist als Träger der „Persönlichen Assistenz“ letztverantwortlich für die Durchführung der Maßnahme.

Die Antragstellung durch den Auftraggeber erfolgt mit dem Formblatt „Antrag auf Gewährung einer Hilfe nach dem OÖ. Behindertengesetz – B1“, welches beim Gemeindeamt aufliegt.

Diese Maßnahme kann für ein Jahr bewilligt werden. Nach Ablauf dieses Jahres muss bei Bedarf um Weitergewährung dieser Hilfe angesucht werden.

Der Auftraggeber hat einen Kostenbeitrag pro Stunde in der Höhe von 3,27 Euro (bei Bezug von Pflegegeld) oder 2,18 Euro (ohne Pflegegeldbezug) zu leisten. Die Einhebung obliegt dem Trägerverein.

Interessierte Personen können sich an den Verein Selbstbestimmt Leben, Initiative Linz, Landgutstraße 17, 4040 Linz, Tel.Nr.: 0732/730399, Fax: 0732/730251, E-mai: sli-linz-pa@gmx.at wenden.

Birnengitterrost **„Vorbeugen ist besser als Heilen“**

In den letzten Jahren hat sich in Oberösterreich die Pflanzenkrankheit „BIRNENGITTER-ROST“ stark ausgebreitet und beträchtliche Schäden an BIRNBÄUMEN verursacht. Es ist daher sinnvoll, entsprechende Abwehrmaßnahmen zu ergreifen.

Bei dieser Pflanzenkrankheit handelt es sich um einen wirtswechselnden Rostpilz, der auf verschiedenen Wacholderarten (Hauptwirtspflanzen) überwintert und im Sommer zusätzlich den Birnbaum (Nebenwirtspflanze) befällt. **Besonders anfällige Wacholderpflanzen** (Juniperus sabina; Juniperus chinensis und Juniperus scopulorum) sind in vielen Gärten und öffentlichen Grünanlagen anzutreffen. Der Gemeine Wacholder (Juniperus communis), die Scheinzypresse (Chamaecyparis) und der Lebensbaum (Thuja) sind **KEINE Wirtspflanzen** für den Birnengitterrost.

Im Frühjahr breiten sich die Pilzsporen von den angeführten Zierwachholdern auf den Birnbaum aus. Ist ein Zierwacholder einmal

befallen, so infiziert er Zeit seines Lebens immer wieder die Birnbäume. Auf den Blättern der Birnbäume erscheinen kleine gelb-orange bis orange-rote Tupfen, die im Laufe des Sommers größer und beinahe blattflächen-deckend werden. Im Sommer bis Herbst bilden sich an der Blattunterseite zäpfchenartige Wucherungen. Eine Periode kann der so geschwächte Birnbaum durchaus überstehen, bei mehrjährigem Auftreten der Krankheit sind jedoch massive Schäden zu befürchten.

Der Birnengitterrost kommt insbesondere auf jenen Birnbäumen vor, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu den angeführten Zierwacholderarten stehen. Wesentlich für die Bekämpfung dieser Pflanzenkrankheit ist daher die Zurückdrängung der angeführten Zierwacholderpflanzen.

Alle Grundbesitzer werden ersucht, auf die Auspflanzung der angeführten Zierwacholderarten zu verzichten und bereits vorhandene Pflanzen zum Schutz der Birnbäume möglichst zu entfernen.

Bitte um Beachtung und sorgfältige Aufbewahrung des beiliegenden Informationsblattes „Birnengitterrost“

Kampf dem FEUERBRAND **„Seuche bedroht Obst-, Zier- und Wildgehölze“**

Befallsverdacht – Meldepflicht !

Auch in unserer Gemeinde und in den Nachbargemeinden ist bereits FEUERBRAND aufgetreten. Das Auftreten des Feuerbrandes bzw. der Verdacht eines solchen Befalles ist gemäß OÖ. Feuerbrand-Verordnung LGBl.Nr. 72/1999 **umgehend dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde anzuzeigen.** Der Feuerbrandbeauftragte veranlasst dann die weiteren Schritte.

Feuerbrandbeauftragter der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis:
Herr Harald Ertl – Tel.Nr. 07763/2205-0.

Feuerbrand kann leicht unbeabsichtigt durch den Menschen mit Werkzeug, Maschinen,

Kleidern und den Händen verschleppt werden. Befallsverdächtige Pflanzen bitte daher vorerst nicht selber schneiden, weil eine Desinfektion des Werkzeuges unbedingt notwendig ist.

Die Untersuchung, ob es sich tatsächlich um Feuerbrand handelt, wird durch einen **Feuerbrandsachverständigen** der Bezirkshauptmannschaft Scharding durchgeführt. Zur eindeutigen Diagnose kann eine Laboruntersuchung erforderlich sein.

Die notwendigen **Bekämpfungsmaßnahmen (Ausschneiden/Rodung usw.) werden eben-**

falls durch den Feuerbrandsachverständigen festgelegt.

Der Feuerbrandsachverständige wird von der Bezirkshauptmannschaft Schärding bestellt. Für die Marktgemeinde Kopfung i.I. ist **Herr Ing. Karl KINZL** zuständig.

Kontrollieren Sie bitte Ihre Obstbäume (nur Apfel und Birne) und Ziergehölze und machen Sie bei Befallsverdacht eine Meldung an die Gemeinde.

Beim Zukauf von Feuerbrand-Wirtspflanzen achten Sie bitte darauf, dass die Pflanzen aus einer kontrollierten und registrierten Baumschule stammen.

Bitte um Beachtung und sorgfältige Aufbewahrung des beiliegenden Merkblattes „Kampf dem Feuerbrand“

Gülleverteilsysteme – Förderungsaktion des Landes

Das Amt der OÖ. Landesregierung fördert rückwirkend ab 1.1.2002 den



Ankauf von Gülleverteilsystemen zur bodennahen Ausbringung bzw. direkten Einarbeitung in

den Boden (z.B. Schleppschlauchverteilsysteme, Güllendрил, Gülleinjektion, Schleppschuhverteiler, Gülleverschlauchung, usw.).

Gefördert wird der erstmalige Ankauf einer Gülleverteilterchnik – nicht gefördert wird der

Ankauf von Güllefässern und von herkömmlichen Verteilsystemen wie z.B. Prallteller.

Der Investitionszuschuss beträgt 20% der Nettoinvestitionskosten, jedoch maximal € 36.400,--

Die erforderlichen Unterlagen können telefonisch beim Amt der OÖ. Landesregierung (Tel.: 0732/7720-14506) oder über die Homepage des Landes Oberösterreich, www.ooe.gv.at/foerderung angefordert werden.

Bedarfserhebung nach dem OÖ. Behindertengesetz Schreiben der BH Schärding vom 18.4.2002

Das Land Oberösterreich erstellt derzeit eine Datenbank, in der Personen erfasst werden sollen, die in Zukunft Maßnahmen nach dem OÖ. Behindertengesetz (**Hilfe zur Frühförderung, Hilfe zur Erziehung bzw. Schulbildung, Hilfe zur beruflichen Eingliederung, Hilfe durch geschützte Arbeit, Hilfe durch Beschäftigung, Wohnbetreuung, mobile Hilfe und Betreuung / persönliche Assistenz**) in Anspruch nehmen möchten.

Falls Sie bzw. Ihr Kind in den nächsten Lebensabschnitten eine derartige Hilfe wünschen, werden Sie ersucht, ein **VORANMELDUNGSBLATT** auszufüllen, welches beim Gemeindeamt Kopfung im Innkreis aufliegt.

Damit eine gezielte sozialplanerische Arbeit auch für unseren Bezirk Schärding erfolgen kann, ist Ihre Mithilfe bei der Bedarfserhebung sehr wichtig. Ihre Angaben bilden die Grundlage für eine langfristige Planung von Neueinrichtungen und die Erweiterung von Angeboten auch in unserer Region.

Für weitere Fragen steht Frau Gabriele Redinger von der Bezirkshauptmannschaft Schärding gerne zur Verfügung. Telefonisch erreichen Sie Frau Redinger von Montag bis Freitag (08:00 bis 12:00 Uhr) unter der Nummer 07712/3105 – 414.

SOLARFREIBAD KOPFING

Neue verlängerte Öffnungszeiten seit Beginn der Badesaison: ca. 09,30 Uhr bis 20,00 Uhr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 8.3.2002 die Badetarife neu festgesetzt und dabei auch die oben angeführte Verlängerung der Badezeit am Abend von 19,00 Uhr auf 20,00 Uhr beschlossen.

Nützen Sie diese Möglichkeit vor allem auch in Verbindung mit den ermäßigten Eintrittspreisen ab 16,30 Uhr (Kurbadekarten).

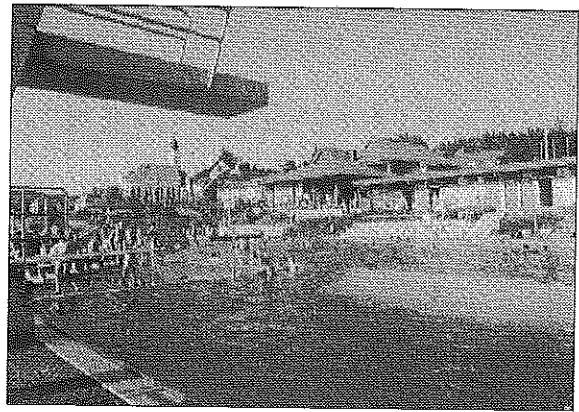
Die Eintrittspreise in der Übersicht:

Tageskarten:

Erwachsene	€	2,50
Kinder ab 6 J. / Pflichtschüler	€	1,20
Jugendliche (bis 18 J.) / Lehrlinge / Stud.	€	1,70
Pensionisten / Präsenz-, Zivildienstler	€	1,70
Begleitpersonen (ohne Badbenütz.)	€	0,50
Schüler im Turnunterricht	€	0,50

Kurbadekarten (16,30 bis 20,00 Uhr):

Erwachsene	€	1,50
Kinder ab 6 J. / Jugendliche (bis 18 J.)	€	1,00



Zehnerblock-Karten:

Erwachsene	€	21,50
Kinder ab 6 J. / Pflichtschüler	€	10,20
Jugendliche (bis 18 J.) / Lehrlinge / Stud.	€	14,50
Pensionisten / Präsenz-, Zivildienstler	€	14,50
Kurbadekarten / Erwachsene	€	12,00
- / Kinder und Jugendliche	€	8,50

Saisonkarten:

Erwachsene	€	32,00
Kinder ab 6 J. / Pflichtschüler	€	16,00
Jugendliche (bis 18 J.) / Lehrlinge / Stud.	€	20,00
Pensionisten / Präsenz-, Zivildienstler	€	20,00
Familienkarte (Eltern + Kinder bis vollendetem 18 J.)	€	58,00

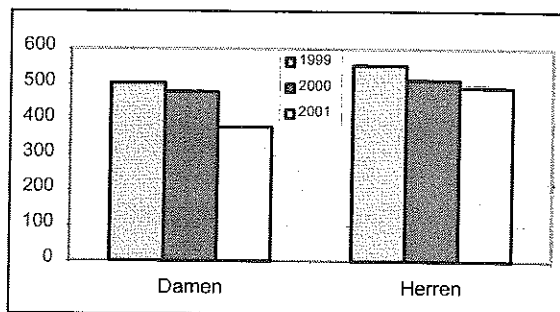
Ein Besuch im kühlen Nass macht auch Ihnen sicher Spaß !

SAUNA – Statistik und Änderung Öffnungszeiten

Die Gemeinde als Saunaverwaltung bedankt sich bei allen Damen und Herren die das Dampfbad und die Sauna in der vergangenen Saunaison besucht haben.



Leider ist die Zahl der Besucher seit den vergangenen Jahren rückläufig, wie auch in der nachstehenden Grafik ersichtlich ist.



Aus betriebswirtschaftlichen Gründen hat sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 23.4.2002 mit den Sauna-Öffnungszeiten befasst und dabei festgelegt, dass eine geringfügige Änderung vorgenommen werden soll. Vor allem wurde bisher die Öffnungszeit für die Damen am Dienstag von 17,00 bis 20,00 Uhr fast nicht in Anspruch genommen,

sodass hier eine Änderung herbeigeführt wurde und die Öffnungszeiten ab Beginn der neuen Saunaison im Oktober 2002 wie folgt gelten:

Dienstag:	Herren	18:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch:	Damen	17:00 – 23:00 Uhr
Donnerstag:	Herren	17:00 – 22:00 Uhr
Freitag:	Damen	17:00 – 22:00 Uhr
Samstag:	Herren	17:00 – 22:00 Uhr
Sonntag:	Gemischt	17:00 – 21:00 Uhr

Warnung vor Trinkwasser-"Schein"-Kontrollen

In OÖ. werden wiederholt von unbefugten Unternehmen Trinkwasseruntersuchungen mittels Postwurfsendung angeboten, warnt Konsumenten-Landesrätin Ursula Haubner. Es handelt sich dabei um Fahrzeuge, die meist vor dem Gemeindeamt abgestellt werden und dort selbst entnommenes Wasser in Mineralwasserflaschen entgegennehmen. Dem gutgläubigen Konsumenten wird ein amtlicher Charakter vorgetäuscht und versichert, dass die Untersuchungen zur Vorlage bei der Behörde geeignet und alle Maßnahmen mit der Behörde vereinbart sind, so Haubner, die diese Vorgangsweise im Sinne des Konsumentenschutzes verurteilt.

ACHTUNG: Eine ordnungsgemäße Wasserprobe kann nur mit sterilen Probeflaschen und keinesfalls mit Mineralwasserflaschen erfolgen.

Öffentliche Ausschreibung zur Anbotlegung für die Pachtung von FISCHWÄSSERN der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis.

KUNDMACHUNG

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis vom 21. Juni 2002 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, dass die FISCHWÄSSER der Marktgemeinde Kopfung i.I. zur VERPACHTUNG im Zuge einer öffentlichen ANBOTLEGUNG ausgeschrieben werden.

Folgende FISCHWÄSSER werden für die Pachtdauer von 9 Jahren zu den nachstehenden Ausrufungspreisen (=Mindestanbotspreise) angeboten:

Fischwasser:	Beschreibung/Verlauf:	Jahrespacht Mindestangebot:
Aubach oder Steinleitenbach (Fischereibuch-Ordnungsnummer: 88)	Vom Ursprung in Stein bis zur Mündung in den Pfudabach bei Bartenberg (Eisenhut), Länge: 4,00 km, Ø-Breite: 1,5 m	Euro 300,00
Glatzböck- oder Beckenbach (Fischereibuch-Ordnungsnummer: 82)	Vom Ursprung in Grafendorf (Sand) bis zur Mündung in den Pfudabach (Eisenhut), Länge: 5,00 km, Ø-Breite: 1,5 m	Euro 250,00
Grömer- oder Edthammerbach (Fischereibuch-Ordnungsnummer: 84)	Von der Ortschaft Berndorf bis zur Grenze Kenading Länge: 4,50 km, Ø-Breite: 1,5 m	Euro 350,00
Gäns- oder Iglbach (Fischereibuch-Ordnungsnummer: 83)	Vom Ursprung in Entholz bis zur Gemeindegrenze Kopfung/Enzenkirchen, Länge: 3,50 km, Ø-Breite: 1,5 m	Euro 220,00

ANGEBOTE für die genannten Fischwässer sind bis spätestens

Freitag, 30. August 2002 bis 12:00 Uhr

während der Amtsstunden schriftlich beim Marktgemeindeamt Kopfung i.I. in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot Fischwasserverpachtung“ abzugeben.
An dieser öffentlichen Anbotslegung können sich alle großjährigen Personen beteiligen, die ihren Hauptwohnsitz in der MGde. Kopfung i.I. haben, österreichische Staatsangehörige oder Staatsangehörige eines EU-Mitgliedstaates sowie voll geschäfts- und handlungsfähig sind. Weiters ist die Pächterfähigkeit gemäß § 6 Abs. 3 OÖ. Fischereigesetz durch Vorlage einer gültigen Fischerkarte nachzuweisen, die dem Angebot in Kopie beizuschließen ist.

Am Dienstag, 17. September 2002 um 19:30 Uhr findet im Beisein des Gemeindevorstandes die Anbot-eröffnung im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Kopfung i.I. statt, zu deren Teilnahme auch alle Anbieter eingeladen sind.

Die Pachtbedingungen der einzelnen Fischwässer liegen im Marktgemeindeamt Kopfung i.I. während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:

Anton Greiner eh.



ABFALLABFUHRTERMINE – 2. Hj. 2002

Kopfing + Kopfingerdorf		übrige Ortschaften	
Mi	31.07.2002	Mi	10.07.2002
Mi	11.09.2002	Mi	21.08.2002
Mi	23.10.2002	Mi	02.10.2002
Mi	04.12.2002	Mi	13.11.2002
		Mo	23.12.2002

Gelber Sack	
Mi	10.07.2002
Mi	21.08.2002
Mi	02.10.2002
Mi	13.11.2002
Mo	23.12.2002

ALTSTOFFSAMMELZENTREN

Das **ASZ Münzkirchen** wurde **neu errichtet** und befindet sich seit 17. Mai 2002 **nicht mehr** bei der Straßenmeisterei Münzkirchen sondern nach dem Kreisverkehr in Fahrtrichtung Passau vor der Ortschaft Engelhaming auf der rechten Seite der Eisenbirner Straße. Die neue Einrichtung bringt dem Kunden bzw. dem Bürger im Rahmen der kommunalen Abfallwirtschaft mehr Service im zeitgemäß erforderlichen und auch geforderten Umfang. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am 12. Juli 2002 – 19,00 Uhr statt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Andorf	Mo: 08,00 – 12,00 Uhr / 13,00 – 16,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
MÜNZKIRCHEN, Schärding	Di: 08,00 – 12,00 Uhr / 13,00 – 17,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
Engelhartszell, Raab	Fr: 08,00 – 18,00 Uhr

SAMMELERGEBNISSE 2002

Im Zuge der Sperrabfall-, Alteisen- u. Altholzsammlung im April 2002 wurden folgende Mengen gesammelt:

SPERRABFALL	10,90 to	} →	<u>2001</u> : 15,85 to <u>2000</u> : 13,62 to
ALTEISEN	17,04 to		DANKE für diesen großen Beitrag zur Reduzierung der Sperrabfallmenge !
ALTHOLZ	5,03 to		

GELBE SÄCKE / ABFALLSÄCKE / ABFALLTONNEN

Falls Sie mit den zugeteilten 9 Stück „Gelben Säcken“ nicht das Auslangen finden, sind beim Marktgemeindeamt Kopfing zusätzliche Einzelsäcke **kostenlos** erhältlich.

Zusätzlich zur Abfalltonne können beim Marktgemeindeamt **Abfallsäcke** der Fa. Glas zum Stückpreis von **€ 4,--** gekauft werden. Nur diese Säcke werden bei der Abfallabfuhr mitgenommen, weil mit dem Kaufpreis die Deponie- u. Transportkosten entrichtet sind.

Sollte Ihre Abfalltonne aus Metall durchgerostet, verbogen oder sonst einen Defekt aufweisen, so können beim Marktgemeindeamt Kopfing **Kunststoff-Abfalltonnen mit integrierten RÄDERN** (ebenfalls 90 Liter Inhalt) zum Stückpreis von **€ 31,90** (inkl. Ust.) erworben werden.

Durch das geringe Gewicht und die Transporterleichterung durch die Räder weisen diese Abfallbehälter einige Vorteile gegenüber den verzinkten Abfallbehältern auf.

ALTTEXTILIEN-SAMMLUNG

Die Herbstsammlung der Alttextilien durch das OÖ. Landesabfallverwertungsunternehmen wird wieder in der gewohnten Weise durchgeführt.

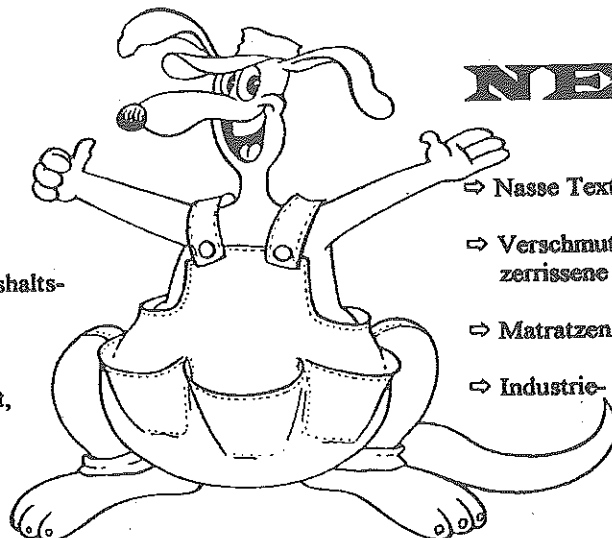
<u>Sammelstelle</u>	Hauptschulparkplatz - SCHÜLERWARTERAUM		
<u>Abgabezeiten</u>	Montag	23. Sept. 2002	13,00 – 17,00 Uhr
	Dienstag	24. Sept. 2002	07,00 – 08,00 Uhr

ALTKLEIDERSÄCKE sind bereits beim MARKTGEMEINDEAMT **kostenlos** erhältlich. Es können auch andere Plastiksäcke oder Schachteln verwendet werden, jedoch müssen diese fest zugebunden sein.

Was wird gesammelt:

JA:

- ⇒ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- ⇒ Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- ⇒ Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- ⇒ Woldecken, Bettfedern im Inlett
- ⇒ Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- ⇒ Taschen und Gürtel jeder Art



NEIN:

- ⇒ Nasse Textilien
- ⇒ Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- ⇒ Matratzen, Teppiche
- ⇒ Industrie- und

DANKE !

Schneiderabfälle

⇒ Sonstige Abfälle

Beim Containerstandplatz "Sportplatz" stehen ebenfalls 2 Alttextiliencontainer der Fa. basar, Schärding, wo Alttextilien abgegeben werden können. Die Fa. basar konnte durch die Textiliensammlung im Jahr 2001 in Zusammenarbeit mit dem AMS Schärding 60 ursprünglich arbeitslose Männer und Frauen beschäftigen. Die Containersammlung wird auch vom BAV Schärding unterstützt. Für diese Containersammlung sind Alttextiliensäcke ebenfalls beim Marktgemeindeamt erhältlich.

BAUSCHUTT - ENTSORGUNG

A) BAUSCHUTTLAGERPLATZ in BEHARDING → für KLEINMENGEN

Auf dem Bauschuttlagerplatz in Beharding wird der Bauschutt nur zwischengelagert und jährlich zur Bauschutt-Recyclinganlage in Münzkirchen gebracht. Es darf daher nur wiederverwertbarer Bauschutt angeliefert werden.

Der Bauschuttlagerplatz ist nur als Serviceleistung für die Ablagerung von Bauschutt-KLEINMENGEN gedacht → Großmengen sind direkt zu entsorgen.

z.B.: Ziegel, Mörtel, Putz, Beton, Sand, Schotter, Schindel.

NICHT angenommen wird nicht recycelbarer Bauschutt, wie z.B.: Heraklith, Eternit, Gipskartonplatten, Dämmstoffe, Dachpappe, Styropor, Glasbausteine, Kork, Mineralwolle, Spanplatten, Sanitärkeramik, Fliesen.

Diese Materialien müssen über die Altstoffsammelzentren (Bauschuttcontainer für zu deponierendes Material) entsorgt werden.

Die Anlieferung von Bauschutt auf den Bauschuttlagerplatz in Beharding ist bis zu einer Jahresmengen von **3 m³** pro Haushalt kostenlos.

Ab einer Anliefermenge von mehr als 3 m³ Bauschutt werden **€ 11,66** (inkl. USt.) je m³ am Jahresende in Rechnung gestellt.

Anlieferungszeiten (Übernahme und Kontrolle durch einen Gemeindebediensteten)

15. März – 15. November jeweils **FREITAG 10,00 – 11,00** Uhr

B) BAUSCHUTT-GROSSMENGEN / Direktentsorgung

Mit der Fa. Grünberger, Münzkirchen (Schottergrube Engelhaming) wurde eine Vereinbarung betreffend die Übernahme von Bauschutt bei DIREKTANLIEFERUNG durch die einzelnen Haushalte getroffen.

Alle Haushalte der Gemeinde Kopfing können bzw. sollen größere Mengen (ab 2 m³) an Bauschutt über die Bauschuttrecyclinganlage in Münzkirchen entsorgen.

Die Marktgemeinde Kopfing unterstützt dies in der Weise, dass bei Direktanlieferung in Münzkirchen eine jährliche Mengen von **5 m³** pro Haushalt **kostenlos** gegen Lieferschein abgegeben werden kann.

Für Mengen über 5 m³ wird den Haushalten jener Betrag in Rechnung gestellt, den auch die Marktgemeinde Kopfing bei der Fa. Grünberger für die Entsorgung von Baurestmassen zu entrichten hat.

Vor der Anlieferung ist telefonisch oder privat Kontakt mit der Fa. Grünberger herzustellen, da die Übernahmestelle in der Schottergrube in Engelhaming nicht ständig besetzt ist. Eine Anlieferung ist von **Montag bis Samstag** möglich.

Kontakt:

Fa. Matthias Grünberger GmbH
Engelhaming 4, 4792 Münzkirchen
Tel. 07716 / 61320

C) BAUSCHUTTENTSORGUNG in den ALTSTOFFSAMMELZENTREN

Bei allen Altstoffsammelzentren können **Kleinmengen** (bis 2 m³ Jahresmenge) von Bauschutt und nicht recycelbaren Baurestmassen (z.B. Heraklith, Eternit, Gipskartonplatten, Dämmstoffe, Dachpappe, Styropor, Glasbausteine, Kork, Mineralwolle, Fliesen, Sanitärkeramik) **kostenlos** abgegeben werden. Es stehen dort die entsprechenden Container bereit

D) ERDAUSHUBMATERIAL:

Die bisherige Erdaushubdeponie in Beharding wurde im Vorjahr zur Gänze mit Erdmaterial aufgefüllt und anschließend rekultiviert.

Es besteht KEINE MÖGLICHKEIT mehr für die Ablagerung von Erdaushubmaterial in der Erdaushubdeponie in Beharding !!!

Alternative: Von der Familie **Josef u. Hermine Schmiedseder, Glatzing 2**, werden größere (bewilligte) Erdauffüllungen auf einem Privatgrundstück in der Ortschaft Glatzing (Nähe Glatzinger Brücke) vorgenommen. Aufgrund einer Mitteilung der Grundstücksbesitzer kann dort nach vorheriger persönlicher oder telefonischer Kontaktaufnahme (07763/2511) reines **Erdmaterial oder Steine** abgelagert werden. Keinesfalls dürfen jedoch Baurestmassen (Ziegel, Beton, etc.) angeliefert werden.

Weiters wäre bei Anfall von Erdaushubmaterial mit den Transport- u. Baggerunternehmen bzw. mit sonstigen Privatgrundstücksbesitzern zwecks geeigneter Ablagerungsmöglichkeiten von Erdaushub Kontakt aufzunehmen.

KOMPOSTIERUNG / BIOSACK

Da jetzt die Zeit ist, wo wieder vermehrt biogene Abfälle aus dem Hausgartenbereich anfallen (Rasenschnitt, Strauchschnitt, etc.) wird auf die Möglichkeit der **kostenlosen** Abgabe von **jährlich 5 m³** Biomaterial bei Familie **Franz SCHASCHING, Entholz 13** (Hochholdinger) hingewiesen. Von der Fam. Schasching wird das angelieferte Material **gegen Lieferschein** entgegen genommen.

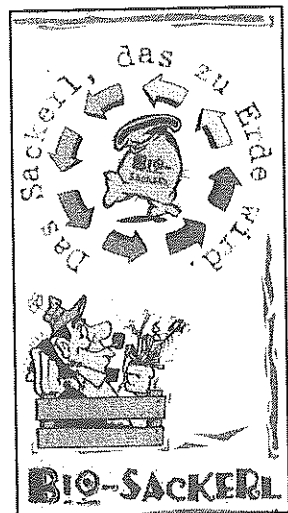
Bitte mit der Fam. Schasching bei der Anlieferung in Kontakt treten !!!

Die Kosten für diese kostenlose Bioabfallentsorgungsmöglichkeit sind in den jährlichen Abfallgebühren, die jeder Abfallabfuhrteilnehmer zu entrichten hat, eingerechnet. **Nehmen Sie daher dieses kostenlose Service auch in Anspruch.**

Die **Biosack-Sammlung** erfreut sich steigender Beliebtheit und wird in den Ortschaften **Kopfig, Kopfingerdorf u. Rasdorf** wöchentlich durchgeführt. Ziel dieser Sammlung ist es, die biogenen Materialien aus dem Küchenbereich (Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Katzenstreu, etc.) zu erfassen, **weil diese biogenen Materialien nicht über die Restabfalltonne entsorgt werden dürfen !!!**

Auch bei der Eigenkompostierung bereiten diese Materialien (Fleischreste, etc.) oftmals Probleme, weil damit Nagetiere (Ratten,...) und Ungeziefer angezogen werden.

Durch dieses Biosack-Sammelsystem wird Ihnen eine komfortable Entsorgungsmöglichkeit der Bioabfälle angeboten. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Die hierfür erforderlichen Biosäcke (52 Stück / je 14 Liter Sackinhalt) werden beim Marktgemeindeamt ausgegeben. Die Jahreskosten betragen **€ 8,-** (incl. Ust.).



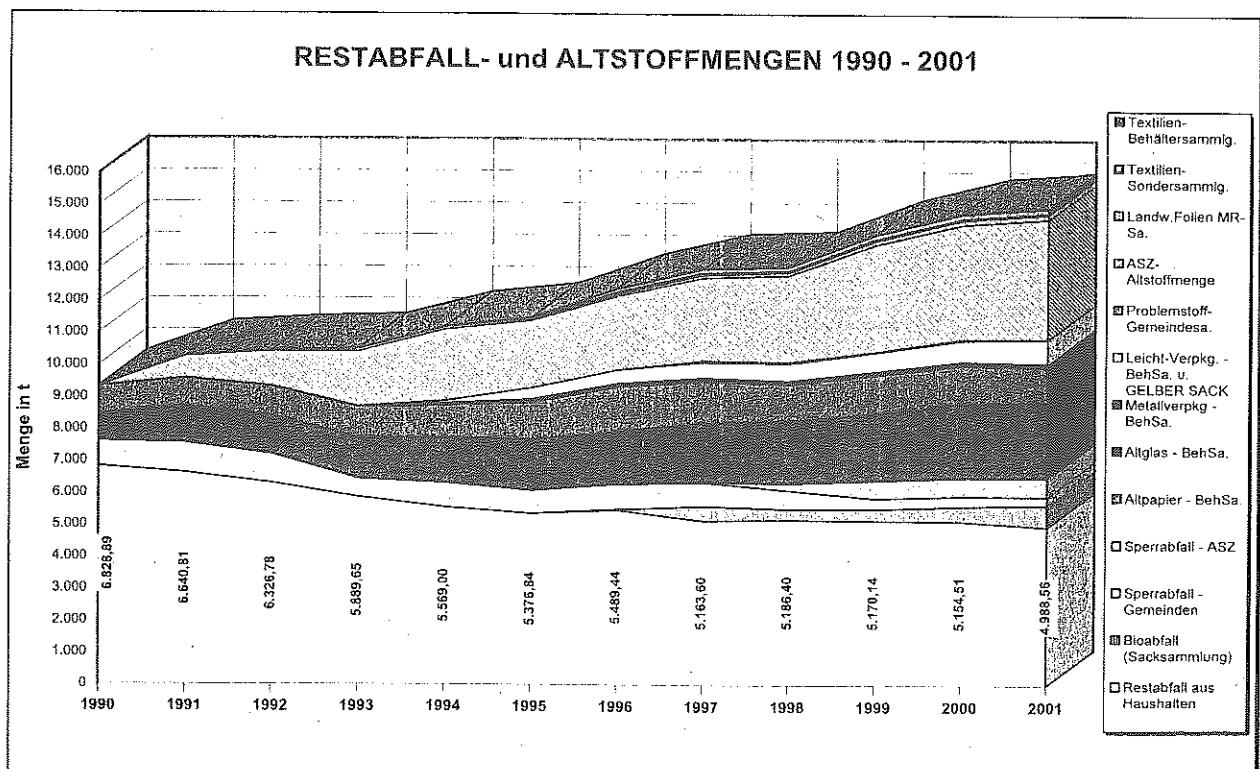
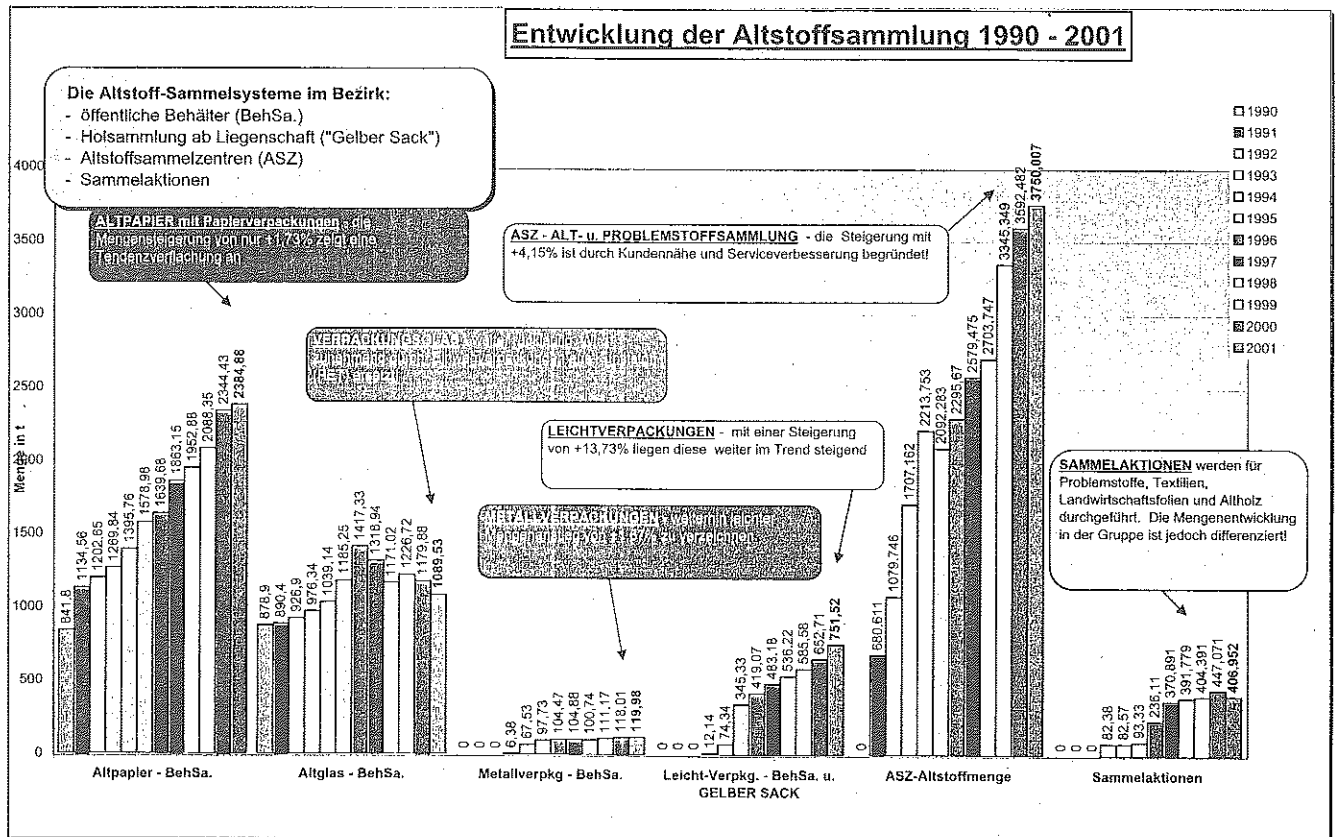
UMWELTINFOS im INTERNET

Informationen des Landes OÖ.: <http://www.ooe.gv.at/umwelt>
Informationen des BAV.: <http://www.ooe-bav.schaerding.at>

ABFALLSTATISTIK

Vom Bezirksabfallverband Schärching wurde der Abfallbericht 2001 an die Gemeinden übermittelt. Dabei ist festzustellen, dass zwar die jährlich deponierte Menge an Restabfall rückläufig ist, die gesammelten Altstoffe (vor allem in den Altstoffsammelzentren) jedoch stark ansteigen, sodass das jährliche **Gesamtabfallaufkommen** im Bezirk Schärching von ca. 9.350 to im Jahr 1990 auf ca. 15.000 to im Jahr 2001 angestiegen ist.

Nachstehend zwei interessante Grafiken aus dem Abfallbericht des BAV Schärching:



Natur – Kinderstube der Wildtiere

Information der Jagdgesellschaft Kopfung

Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten daher für unser aller Anliegen „Wildtiere und Pflanzenwelt“ um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen:

Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiete sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören, nicht zertrampeln, nicht überfahren und nicht lärmern.

Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- und Fressmöglichkeiten. Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in ihre Ruhezeiten, in die Hecken und in die Wald- und Bachzonen zurück – bitte nicht aufschrecken.

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren.

Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Wanderungen bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.

Nicht mit Mountainbikern oder Motocrossmaschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere und Naturliebhaber werden in Angst und Schrecken versetzt.

Nicht in der Morgen- und Abenddämmerung Pilze oder Blumen sammeln – unsere Wildtiere werden einem starken Stress ausgesetzt.

Nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen, die Wildtiere sind diese Ruhezeiten noch vom Winter her gewohnt und würden in der Folge starke Verbiß- und Fegeschäden am Jungwald anrichten.

Immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken.

Wir Jäger sind Ihnen bei der Auswahl einer Wanderroute gerne behilflich und geben gerne Auskunft über die Lebensgewohnheiten unserer Wildtiere.

Mit Waidmannsgruß
Die Jagdgesellschaft Kopfung

Feuerstättenschau

Mitteilung des Bezirksrauchfangkehrermeisters

Durch die Änderung der Feuerpolizeiordnung (Kehrgesetz) ist im Abstand von zwei bis drei



Jahren von Ihrem zuständigen Rauchfangkehrer eine Überprüfung der Feuerungsanlagen und deren Teile auf Brand- und Betriebssicherheit durchzuführen.

Dabei werden alle Feuerstätten (zB. Einzelöfen, Zentralheizungen, Gasthermen, Gasaußenwandthermen, usw.) und deren Teile, die zur Brand- und Betriebssicherheit der Feuerstätten gehören, überprüft.

Die Feuerstättenschau wird in den Monaten Juli und August 2002 in den Ortschaften Leithen, Beharding, Ruholding, Neukirchendorf, Wollmannsdorf, Raffelsdorf, Dürnberg, Glatzing, Rasdorf, Entholz, Engertsberg, Au, Hub, Kimleinsdorf, Knechtelsdorf, Grafendorf, Straß, Mitteredt, Kahlberg, Paulsdorf und Pratztrum, durchgeführt. Der restliche Teil des Ortsgebietes wird 2003 beschaut.

Für Fragen zum Thema Feuerstättenschau steht Ihnen Ihr Rauchfangkehrer gerne zur Verfügung. (Tel.: 07716/7235)

Power Quality Monitoring Information des Institutes Retzl

„Power Quality Monitoring“ ist das im Zuge des geplanten 110-kV Leitungsprojektes Ried-Raab-Ranna der Energie AG Oberösterreich entwickelte System zur permanenten Beobachtung der Versorgungssituation mit elektrischer Energie und des Spannungsniveaus in der Region Raab.

Das in Rückkoppelung mit den Gemeinden und Interessensvertretern entwickelte Monitoring-System liefert transparente und nachvollziehbare Informationen und Daten, welche die Entscheidungsfindung in der Region bezüglich Notwendigkeit und

Verbesserungsmaßnahmen in der Stromversorgung unterstützen sollen.

Die Interpretation der Daten durch die Technische Universität Graz hinsichtlich der Bedarfsentwicklung in der Region erfolgt dann, wenn Messdaten für ein Jahr vorliegen.

Im Internet unter www.pqm-raab.at finden Sie neben allgemeinen Informationen zum Monitoring insbesondere die aktuellen Messdaten der 10 Messpunkte aus der Region.

Leader Sauwald – Wissensdatenbank im Internet

Die Arbeitsgruppe „Internet“ im Leaderprojekt Sauwald hat die Grundlagen dafür gelegt, dass ein Wissensnetzwerk in Form einer Datenbank über den Sauwald entstehen kann.

In jeder der 9 Lebergemeinden wurden „Mastereditoren“ gefunden, die als „Schatzgräber“ in diesem Projekt eine wichtige Rolle bekleiden: Sie stecken die Suchfelder ab, ihr Blickwinkel ist entscheidend dafür, was gesucht und gefunden wird.

Für die Anfangsphase wird diese wichtige Aufgabe von Bediensteten des Marktgemeindefamtes übernommen.

Es gibt viele Schätze in der Region und in unserer Gemeinde, die es wert sind, für alle zugänglich gemacht zu werden. Das Netzwerk Internet kann als Medium in Wort, Bild und Ton dafür sorgen, dass wir alle davon profitieren. Dabei geht es um die Naturlandschaft mitsamt ihrer Tierwelt genau so wie um die gestaltete Kultur- und Wirtschaftslandschaft. Geschichtliche Ereignisse sollten in dieser Datensammlung ebenso Platz finden wie Blicke in die Zukunft. Wenn der Mensch im Mittelpunkt steht, dann auch das Brauchtum von gestern genau so wie seine Lebensbedingungen heute und die Entwicklungsmöglichkeiten im Blick auf morgen.

Damit wird auch deutlich, dass diese „Schatzsuche“ nicht abzuschließen sein wird. Der Aufbau der Datenbank entspricht dem, indem er Schwerpunktsetzungen erlaubt und Ergänzungen zulässt.

Mit der Dateneingabe wird im Herbst begonnen.

OSR., Mag., Dr. Josef Ruhland
Mitglied der Arbeitsgruppe Internet



Die Mitglieder der Regionalversammlung des „Leader-Projektes-Sauwald“ beim gemeinsamen Malen eines Visionsbildes.

Autofeuerlöscher Information der Brandverhütungsstelle OÖ.

Spektakuläre Unfälle, bei denen Autos schon durch den Zusammenstoß explodieren, gibt es nur in den Filmstudios Hollywoods. Trotzdem gehören Autobrände auch in Österreich zur traurigen Realität. Jedes Jahr sind bei Autobränden auch Menschenleben zu beklagen. Anders als in den Filmen gestalten sich jedoch die Ursachen der Autobrände. Zumeist handelt es sich um Defekte an der Autoelektrik, um Undichtheit im Treibstoff- und Schmiersystem oder um mechanische Energie, wie zB. Radlagerschäden und oder Bremsdefekten.

Zu Explosionen kommt es also nur selten. Im Schnitt dauert es zirka 5 - 15 Minuten bis ein Fahrzeug in Vollbrand steht und zirka eine halbe Stunde bis zum völligen Abbrand. Fast immer ist genügend Zeit, um aus dem brennenden Auto zu flüchten oder um andere

Personen zu retten, bevor die Flammen auf den Fahrgastraum übergreifen. Lebensgefährlich sind Autobrände meistens dann, wenn die Brandentstehung nicht oder zu spät bemerkt wird, wenn Personen nach Unfällen eingeklemmt sind oder wenn die Insassen auf die Straße flüchten und von nachkommenden Verkehrsteilnehmern übersehen werden.

Eines der Hauptprobleme bei Autobränden ist die Zeitdauer bis zur Alarmierung und weiters bis zum Eintreffen der Feuerwehr. Wird nämlich sofort mit der Brandbekämpfung begonnen, kann das Fahrzeug häufig erhalten werden. Deshalb ist es wichtig, dass in jedem Auto ein Handfeuerlöscher mitgeführt wird. Wichtig ist, dass der Handfeuerlöscher leicht zugänglich, gut befestigt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Wer schnell hilft, hilft doppelt.

FUNDGRUBE

VERKAUFE:

Brennholz (Scheiter)
Lang Hubert, Neukirchendorf 5
Tel.: 07763/2370

VERKAUFE:

Bauparzellen, ruhige Lage
Preis nach Vereinbarung
Tel.: 07763/2469

VERKAUFE:

Roller, Type Derby Manhattan, rot, Bj. 5/2000
Preis: VB € 1.300,-- (ATS 18.000,--)
Gschwendtner Franz jun., Engertsberg 27
Tel.: 07763/2762

VERMIETE:

Geschäftslokal und Büro
zirka 160 m² (ehemals Fa. Holl)
Späth Karl, Hauptstraße 4
Tel.: 07763/2257 oder
Tel.: 0676/9646661

VERKAUFE:

Werkzeug, Elektroinstallationsmaterial, Elektrogeräte
Späth Karl, Hauptstraße 4
Tel.: 07763/2257 oder
Tel.: 0676/9646661

Termine - 3. Vj.2002

<u>J U L I</u>				
MO.	01.07.2002	Jahreshauptversammlung Seniorenturngruppe	GH Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
DI.	02.07.2002	Open Air, Hauptschule Ersatztermin bei Schlechtwetter: 3.7.2002	Hauptschule	
FR.	05.07.2002	Open Air, Sekt. Fußball		
SA.	06.07.2002	Ausflug Goldhaubengruppe		
MI.+ DO.	10.07.2002 11.07.2002	"Freude an Rhythmen und Trommeln", Trommelworkshop, Oberndorfer Cäcilia	Hauptschule, Gymnastikraum	jew. 9.30 - 11.30
DO.	11.07.2002	Lesenacht, Bücherei	Öffentliche Bücherei	20.00 Uhr
FR.	12.07.2002	Selbstverteidigungskurs für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren, Gesunde Gemeinde	Hauptschule, Turnsaal	
SA.	13.07.2002	Aufbauspiel Sektion Fußball "Kopfung - Gurten"		18.00 Uhr
FR.	19.07.2002	"Farbenausdruck", fantasievolles Malen Oberndorfer August u. Cäcilia	Hauptschule, Gymnastikraum	14.00 - 16.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
SA.	20.07.2002	Kinderkinofahrt, JVP	Treffpunkt: HS-Parkpl.	14.00 Uhr
SA.	20.07.2002	Aufbauspiel Sektion Fußball "Kopfung - Altheim"		18.30 Uhr
SO.	21.07.2002	"Sauwald-Imkertag", Imkerverein		
SO.	21.07.2002	Aufbauspiel Sektion Fußball "Kopfung - St. Martin"		18.00 Uhr
FR.	26.07.2002	"Feuerwehr hautnah erleben", FF. Kopf.	Einsatzzentrum	14.00 Uhr
SA.	27.07.2002	"Kinderausflug nach Ringelai", ÖVP-Frauen und CB-Funker	Treffpunkt: HS- Parkplatz	7.30 Uhr
SA.	27.07.2002	Aufbauspiel Sektion Fußball "Kopfung - Union Peuerbach"		18.00 Uhr
SO.	28.07.2002	Frühschoppen, FF. Kopfung	Einsatzzentrum	10.30 Uhr

<u>A U G U S T</u>				
SO.	04.08.2002	Familiengrillfest mit Spielebus, SPÖ	Grub	10.30 Uhr
SO.	04.08.2002	Aufbauspiel Sektion Fußball "Kopfung - Union Rainbach"		18.00 Uhr
SO.- FR.	04.08.- 09.08.2002	Jungscharlager in Bad Leonfelden, Kath. Jungschar		
MI.	14.08.2002	"Happy-Sunrise-Open-Air", Forum	Bründl	
DO.	15.08.2002	Feier der Silberhochzeitpaare, Kräutersegnung		
SA.	17.08.2002	"Rettung in letzter Minute", Ein Nachmittag beim Roten Kreuz	Einsatzzentrum	14.00 Uhr
SA.+ SO.	17.08.2002 18.08.2002	"Kornmandlfest", Ortsbauernschaft und Paulsdorfer Jungzeche		
DI.	20.08.2002	Kinderkochkurs, Gesunde Gemeinde	Hauptschule, Lehrküche	

DO.	22.08.2002	"Ton in meiner Hand" Kreatives Gestalten mit Ton Marx Astrid und Oberndorfer Cäcilia	Hauptschule, Gymnastikraum	13.00 - 15.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
SA.+ SO.	24.08.2002 25.08.2002	30. Int. Fitwandertag, Sekt. Wandern		
SA.	31.08.2002	"Indianerkinder" - Indianernachmittag Luckas Angelika und Oberndorfer Cäc.	Jungfraunstein	15.00 - 21.30 Uhr

S E P T E M B E R

SA.	07.09.2002	Ausflug Rotes Kreuz		
SO.	08.09.2002	Marktfest mit Ferienpassverlosung und Kindergalerie		
DI.	10.09.2002	Vortrag "Gesund und fit mit Kneipp", Kath. Bildungswerk		
SA.+ SO.	14.09.2002 15.09.2002	JVP-Ausflug		
MO.	16.09.2002	Terminkalenderbesprechung		
MI.	18.09.2002	Zivilschutz-Vortrag "Kernkraft/AKW - Das grenzenlose Risiko"	GH. Grüneis-Wasner	20.00 Uhr
SO.	22.09.2002	Tag des offenen Denkmals (Bründlikapelle)		
MI.	25.09.2002	Zivilschutz-Vortrag "Sicherheit im Haus- halt - Unfallvermeidung" und "Einsatz von Handfeuerlöschern"		

WIEDERKEHRENDE TERMINE

JVP-Stammtisch:

jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat

Taubenmarkt, Kleintierzüchter:

jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat, Kopfingerdorf (8.00 - 12.00 Uhr)

* von Dezember bis Ostern JEDEN SONNTAG Taubenmarkt

Dienstbesprechung Rotes Kreuz:

jeden 3. Dienstag im Monat (19.45 Uhr, Einsatzzentrum)

Mutterberatung:

jeden 1. Mittwoch im Monat (Öffent. Vereinsgebäude)

Bäuerinnenstammtisch:

jeden 1. Dienstag im Monat

Bauernstammtisch

jeden 1. Donnerstag im Monat

Postentgelt bar bezahlt !